



MASTER
Lehrforschungsprojekt
MA-Arch Modul E. 05
MA-UD PJ 1-3
MA-SRP Studienprojekt
Sommersemester 2013

LEHRFORSCHUNGSPROJEKT:
WER MACHT STADT?
ALLES AUSHANDLUNGSSACHE?

ulab@architektur.tu-berlin.de
<http://ulab.architektur.tu-berlin.de>

AUFGABE 3

Die begonnene Studie zu Lichtenberg und der Einstieg in das Thema der Instrumente in der Stadtentwicklung soll in einem nun folgenden Schritt derart vertieft und zusammengestellt werden, dass erste Eckpunkte mit Experten in einem **Learning Dialogue** diskutiert werden können. Zugleich werden in unserer ersten Kooperationsveranstaltung in diesem Semester Experten aus der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, dem Bezirksamt Lichtenberg und Experten und Akteuren aus der Praxis neuen Input zu den Untersuchungsgebieten und unseren Forschungsfeldern geben. Durch die Diskussion sollen bestimmte Forschungs- und Themenfelder für die weitere Semesterarbeit gefunden und vereinbart werden.

Zur Vorbereitung auf den Learning Dialogue werden zwei Gruppen gebildet, die sich jeweils einem Themenkomplex widmen.

Folgende Aufgabenbereiche sind bis zum nächsten Donnerstag, den 23.05.2013 zu bearbeiten:

Entwerfen einer Hypothese

Um einen Gegenstand kontrovers diskutieren zu können, hilft die Entwicklung von Hypothesen. Hierfür sollen die bislang gesammelten Ergebnisse und Erkenntnisse zum Forschungsfeld der Instrumente in der Stadtentwicklung vereint und kontextualisiert werden. Die unterschiedlichen Variablen müssen geordnet und evaluiert werden, um so relevante Ideen und Potentiale für eine zukünftige Entwicklung Lichtenbergs aufzuspüren.

Hierbei gilt es insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- unterschiedliche ortsspezifische und topographische Bedingungen
- der Aspekt von Zeit in der Stadtentwicklung
- die Teilhabe von verschiedenen Akteuren auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlicher Art und Weise (Wer?, mit welchem Einfluss?, auf welche Weise?)

Szenarien/Visionen

Ausgehend von den Ergebnissen der vorangegangenen Aufgabe und unserer heutigen Diskussion sollen Zukunftsszenarien für die beiden Vertiefungsgebiete erarbeitet werden. Hierbei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: Welche Potenziale wurden deutlich und inwieweit eignen sie sich für eine Weiterentwicklung des Forschungsthemas? Wie können diese Potentiale integriert und Probleme damit gelöst werden? (hier sind lokale Lösungsansätze gefragt)

Ein Szenario in der Stadtentwicklung zeigt den Blick in eine mögliche und wünschenswerte Zukunft. Die Szenarien helfen uns dabei, vorhandene Potenziale zu formulieren und zu entwickeln. Um den Szenarien Kraft zu verleihen und sie als Grundlage für den **Learning Dialogue** nutzen zu können sollte eine Form der Darstellung gewählt werden, die bei der Vermittlung der Aussagen hilft. Hierbei können Collagen, Zeichnungen, Comics, etc. entstehen. Wichtig ist, dass das Potential für die Standortentwicklung deutlich erkennbar ist und das Szenario eine nachvollziehbare Schlussfolgerung dazu bildet. Diese Methode hilft uns, am **Learning Dialogue** die Diskussion mit Ideen und Visionen zu beflügeln und darauf aufbauend Forschungsfragen und Handlungsbedarfe aufzudecken.



MASTER
Lehrforschungsprojekt
MA-Arch Modul E. 05
MA-UD PJ 1-3
MA-SRP Studienprojekt
Sommersemester 2013

**LEHRFORSCHUNGSPROJEKT:
WER MACHT STADT?
ALLES AUSHANDLUNGSSACHE?**

ulab@architektur.tu-berlin.de
<http://ulab.architektur.tu-berlin.de>

VORBEREITUNG DES LEARNING DIALOGUES

Jede der 2 Arbeitsgruppen wird am kommenden Donnerstag (23.05.2013) Studierende bestimmen die sich für einen der folgenden Aufgabenbereiche verantwortlich zeigen:

a) Fragen vorbereiten/Moderation der Diskussionsrunden

Ein Teil jeder Gruppe wird sich schwerpunktmäßig mit den Fragen und Hypothesen beschäftigen. Hierzu nutzt den von uns bereitgestellten Ablaufplan und bereitet Euch auf die Experten vor (recherchiert ihren Hintergrund). Ihr seid für die Moderation der Diskussion verantwortlich.

b) Kurze Präsentation der Szenarien (Darstellung)

Ein Teil jeder Gruppe beschäftigt sich mit der Präsentation der erarbeiteten Szenarien. Aufbauend auf eure Mappings, Analysen, Diagramme etc. sollen die Ergebnisse der letzten beiden Wochen überarbeitet werden und für einen 5-minütigen Vortrag zusammengestellt werden.

c) Aufbau der Präsentation (Vortrag)

Ein Teil jeder Gruppe beschäftigt sich mit dem Vortrag und bringt die wichtigsten Hypothesen und Fragen zusammen, um eine knappe und zielführende Präsentation zu halten.

ZUR DURCHFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG DES LEARNING DIALOGUES:

a) Protokollieren und Transkript schreiben

Ein Teil jeder Gruppe wird am Learning Dialogue zum eigenen Thema Protokoll führen und im Anschluss dazu ein Transkript erstellen, welches als Grundlage und Ausgangspunkt für die Zusammenstellung eines Readers zum Learning Dialogue dient.

b) Erstellung des Readers

Ein Teil jeder Gruppe übernimmt das Layout und die Zusammenführung von Texten und Visualisierungen für den Reader (die Vorlage zum Reader bekommt ihr ab kommenden Donnerstag von uns zur Verfügung gestellt).